Auf die jungen Genossen ist Verlag

Rolle und Verantwortung der jungen Parteimitglieder in der FDI

Die Jugend des Kreises Arnstadt ehrte W. I. Lenin anläßlich seines 100. Geburtstages mit großen Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zur allseitigen Stärkung der DDR. Im Lenin-Aufgebot der FDJ hat sie eine vielseitige Initiative entwickelt.

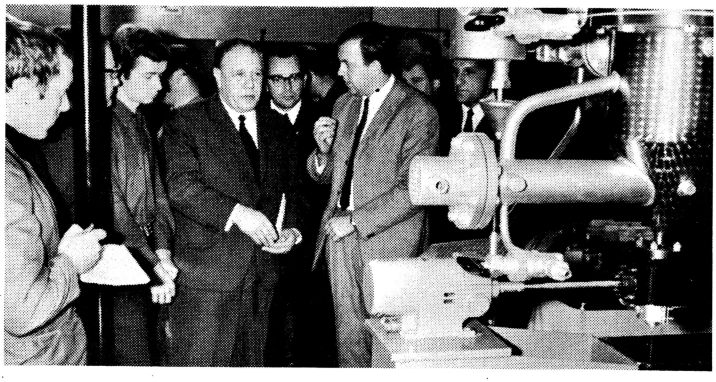
Gute Erfahrungen wurden mit dem organisierten Studium der Werke Lenins gesammelt. In über 250 Zirkeln junger Sozialisten studieren rund 5500 Mitglieder der FDJ und Jugendliche solche Werke und Schriften wie „Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus", „Karl Marx", „Staat und Revolution" und „Die große Initiative".

Im Zusammenhang mit dem Studium einzelner Werke Lenins wurde beispielsweise im VEB Chema Erfurt-Rudisleben, ausgehend von einem Beschluß der Parteileitung, unter anderem mit den Jugendlichen geklärt, daß der Sieg des Sozialismus in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus gesetzmäßig ist.

Unmittelbare positive Auswirkungen der ideologischen Arbeit wurden am 11. April zum internationalen Subbotnik sichtbar. Tausende Mitglieder der FDJ, Mädchen und Jungen, arbeiteten in ihren Betrieben, in den Wohngebieten und Gemeinden an Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes und des Wettbewerbs „Schöner unsere Städte und Gemeinden — mach mit!".

Nach der 12. Tagung des Zentralkomitees richtet sich die Initiative der Jugend vor allem auf die Planerfüllung 1970, auf die Erreichung von Pionier- und Spitzenleistungen, die Teilnahme an Aufgaben der komplexen sozialistischen Automatisierung und Rationalisierung, die Auslastung der Grundfonds, die sparsamste Verwendung des Materials und auf hohe Qualität der Erzeugnisse.

Die Grundorganisation der FDJ des strukturbestimmenden VEB Chemieanlagenbau Erfurt-Rudisleben konzentriert sich auf Anregung der Genossen der Betriebsparteiorganisation in der Arbeit mit den jungen Arbeitern, Angehörigen der Intelligenz und Lehrlingen auf deren bewußte Teilnahme an der Verwirklichung des



Auf der letzten Bezirksmesse der Meister von morgen besuchte auch das Mitglied des ZK und 1. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt der SED, Genosse Alois Bräutigam (Bildmitte), mit dem Vorsitzenden des Rates des Bezirkes, Genossen Richard Gothe (rechts hinter ihm), den Ausstellungsstand des VEB Kombinat Chemieanlagenbau Erfurt-Rudisleben.

Foto: Helmut Diehl